

STATISTISCHE BERICHTE

M I 6 - vj 4/74

Preise

16/5/75

Übereignungen von Bauland und Baulandpreise 4. Vierteljahr 1974

Inhalt

	Seite
Erläuterungen zur Statistik der Baulandpreise	2
Tabellen	
1. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten im Land und in den Regierungsbezirken	4
2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden, Stadt- und Landkreisen	5
3. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Veräußerern und Erwerbern	9
4. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen	10

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Erläuterungen zur Statistik der Baulandpreise

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Das vierteljährliche Veröffentlichungsprogramm ist gegenüber dem halbjährlichen gekürzt worden, weil die Vierteljahresergebnisse durchweg als *vorläufig* zu betrachten sind. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Das Programm für den Jahresbericht wurde in Anpassung an das Mindestveröffentlichungsprogramm der Länder erstellt und gegenüber dem Halbjahresbericht wesentlich erweitert. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200.- DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich ist für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann keine Meldung abzugeben, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge: für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle

Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend. Gehen Meldungen erst nach Abschluß der Aufbereitungsarbeiten für den vierteljährlichen Berichtszeitraum ein, dann können diese Fälle nur nachträglich bei der Erstellung des jährlichen Gesamtergebnisses berücksichtigt werden. Die Zahl der Meldungen, die erst nach diesem letzten Aufbereitungstermin eingehen, ist erfahrungsgemäß so gering, daß sie ohne Beeinträchtigung des Ergebnisses vernachlässigt werden kann.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den öffentlichen Verkehr (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. In den Tabellen mit Aufgliederung nach Baugebietsarten (Tab. 2B und 2C des Jahresprogramms) werden daher folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Industriegebiet
Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise	Dorfgebiet

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Unter "engerem Stadtgebiet" sind die frühere Altstadt und die mit dieser eng zusammengewachsenen Gemeindeteile und früher selbständigen Gemeinden zu verstehen. Unter "Randbezirk" sollen die restlichen Gemeindeteile, das heißt die abseits liegenden Vororte oder äußeren Siedlungsgebiete verstanden werden, die vom engeren Stadtgebiet durch unbebaute, meist land- und forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen getrennt sind.

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Die entsprechenden Überlegungen müssen bei der Beurteilung der Preisentwicklung angestellt werden. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstabiler wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

1. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten im Land und in den Regierungsbezirken 1974

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				
		Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
BADEN - WÜRTTEMBERG						
1. VIERTELJAHR 1974	A 4 464 B 4 268 079 D 37,59	3 369 2 764 327 45,42	922 1 189 744 25,90	46 186 645 15,12	112 87 487 10,06	15 39 876 9,28
2. VIERTELJAHR 1974	A 5 172 B 5 018 948 D 40,59	3 663 3 084 019 49,94	1 337 1 685 786 28,17	34 80 962 24,21	105 82 666 13,25	33 85 515 13,26
3. VIERTELJAHR 1974	A 4 591 B 4 487 231 D 35,72	3 427 2 807 793 47,24	1 021 1 349 728 29,56	33 103 418 24,68	85 121 373 14,06	21 104 919 13,71
4. VIERTELJAHR 1974	A 4 945 B 4 647 024 D 42,81	3 799 3 066 251 50,12	921 1 262 438 31,07	47 133 244 22,31	158 89 900 24,02	20 55 191 9,45
REGIERUNGSBEZIRKE						
STUTT GART						
1. VIERTELJAHR 1974	A 1 456 B 1 362 874 C 47,36	1 146 923 395 54,58	239 357 322 34,38	18 43 838 35,55	51 33 812 7,36	2 4 507 .
2. VIERTELJAHR 1974	A 1 675 B 1 547 110 D 51,63	986 772 713 66,08	624 697 647 38,62	10 18 748 40,20	48 39 563 10,86	7 18 439 37,43
3. VIERTELJAHR 1974	A 1 403 B 1 263 010 D 51,33	1 021 800 346 55,82	342 426 734 43,84	11 27 624 45,55	27 7 232 20,96	2 1 074 .
4. VIERTELJAHR 1974	A 1 801 B 1 565 755 D 50,06	1 402 1 065 657 56,92	298 392 438 39,61	23 52 437 27,40	71 18 927 21,02	7 40 256 13,64
KARLSRUHE						
1. VIERTELJAHR 1974	A 1 217 B 1 056 751 D 35,73	884 634 672 53,28	299 282 115 25,69	12 100 387 6,66	14 30 950 5,44	8 8 627 9,26
2. VIERTELJAHR 1974	A 1 457 B 1 242 589 D 46,89	1 171 849 237 58,01	276 285 041 28,18	13 31 182 17,60	19 22 734 7,94	18 54 795 4,77
3. VIERTELJAHR 1974	A 1 424 B 1 266 414 D 41,88	1 061 807 736 53,30	323 325 648 27,50	6 14 054 18,12	23 60 092 9,64	11 58 884 3,24
4. VIERTELJAHR 1974	A 1 327 B 1 073 916 D 50,28	974 724 668 63,00	319 286 193 27,53	6 8 815 18,51	20 9 378 15,20	8 44 862 3,40
FREIBURG						
1. VIERTELJAHR 1974	A 881 B 889 405 D 30,05	649 559 069 38,27	173 242 520 16,78	15 39 081 14,73	39 21 993 20,60	5 26 742 8,74
2. VIERTELJAHR 1974	A 1 101 B 1 206 528 D 30,67	820 777 329 37,72	249 388 508 17,18	9 22 817 21,92	15 5 993 56,33	8 12 281 14,90
3. VIERTELJAHR 1974	A 818 B 933 194 D 28,07	621 567 248 34,36	158 278 626 17,73	15 57 740 17,50	18 18 619 29,74	6 10 961 17,75
4. VIERTELJAHR 1974	A 903 B 953 578 D 31,40	728 657 533 36,73	129 221 099 19,01	14 55 591 21,86	27 49 722 29,05	5 10 033 19,72
TLEBINGEN						
1. VIERTELJAHR 1974	A 910 B 959 049 D 28,34	690 647 191 30,81	211 307 787 23,42	1 3 339 .	8 732 13,27	-
2. VIERTELJAHR 1974	A 899 B 1 021 521 D 25,87	686 684 740 35,61	188 314 590 18,55	2 8 215 .	23 14 376 10,30	-
3. VIERTELJAHR 1974	A 946 B 1 024 613 D 33,36	724 632 463 40,20	198 318 720 22,88	1 4 000 .	21 35 430 11,91	2 34 000 .
4. VIERTELJAHR 1974	A 914 B 1 009 375 D 34,83	695 618 393 37,57	175 362 708 31,97	4 16 401 9,59	40 11 873 14,71	-

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden, Stadt- und Landkreisen 1974

Kreis Regionalverband (RV)	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGIONALVERBAND MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	3	16	8	9	-	7	3	-
	B	4 025	22 403	4 179	10 843		20 382	3 215	
	D	444,30	222,08	331,65	162,36		59,92	54,35	
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	250	155	143	149	55	55	31	47
	B	199 977	115 573	96 632	103 889	81 918	78 961	46 737	71 083
	D	86,78	107,13	101,51	129,62	57,91	74,95	56,00	73,73
ESSLINGEN	A	52	64	35	53	4	9	22	24
	B	33 977	39 112	23 163	31 374	5 687	15 142	16 855	22 864
	D	104,95	128,25	141,99	125,63	57,82	36,61	90,17	50,41
GOEPPINGEN	A	62	61	84	129	9	31	77	12
	B	59 635	46 390	54 540	101 310	25 723	26 686	57 850	29 364
	D	52,15	86,59	70,04	65,18	30,97	72,10	72,55	28,93
LUDWIGSBURG	A	51	80	55	111	18	46	20	21
	B	42 771	48 381	37 164	69 825	14 364	45 253	13 214	25 247
	D	122,96	150,22	112,42	135,42	63,93	81,57	88,51	62,44
REMS-MURR-KREIS	A	146	122	148	129	34	101	59	65
	B	96 610	80 660	124 931	79 940	35 538	87 894	41 240	67 900
	D	77,30	79,75	79,77	84,78	54,66	36,89	49,74	37,67
RV MITTLERER NECKAR	A	564	498	473	580	120	249	212	169
	B	436 959	352 519	340 609	397 181	163 230	278 358	175 151	216 458
	D	88,20	113,72	95,26	105,75	53,48	63,64	75,93	52,56
REGIONALVERBAND FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	8	4	11	15	1	10	4	13
	B	2 948	1 810	5 405	9 147	1 372	6 326	3 912	15 978
	D	153,25	133,13	174,31	123,14	.	50,49	75,33	86,04
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	125	161	146	224	35	105	77	52
	B	98 333	121 675	110 679	150 249	31 623	88 511	70 344	39 542
	D	37,33	34,06	36,05	38,29	33,71	38,01	40,20	34,96
HOHENLOHEKREIS	A	70	52	58	96	8	30	6	15
	B	76 231	47 576	49 567	90 219	33 582	35 359	9 268	43 609
	D	16,93	17,72	19,41	17,35	18,82	14,18	10,60	10,42
SCHWAEBISCH HALL	A	83	85	102	110	3	41	-	4
	B	72 203	80 836	89 355	97 870	2 683	35 744		4 159
	D	14,57	13,71	17,02	17,33	9,17	18,45		7,57
MAIN-TAUBER-KREIS	A	73	51	53	93	44	70	23	33
	B	57 313	48 820	40 603	81 115	40 203	62 044	49 599	36 843
	D	17,86	17,42	24,98	31,44	15,47	16,07	11,88	11,24
RV FRANKEN	A	363	353	370	538	91	256	112	117
	B	307 028	300 717	295 609	428 600	109 463	231 984	133 123	140 131
	D	24,35	23,90	28,51	29,61	22,44	26,52	28,62	26,10
REGIONALVERBAND OSTWUERTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	74	36	58	111	4	47	5	7
	B	61 877	31 791	62 319	101 421	21 229	69 738	14 884	23 136
	D	22,34	24,41	25,91	27,33	19,90	14,66	18,52	13,57
OSTALBKREIS	A	145	99	120	173	24	72	13	5
	B	117 491	87 686	101 809	138 455	63 400	117 567	95 576	12 113
	D	25,40	34,33	21,46	23,02	10,68	17,48	10,24	15,36
RV OSTWUERTTEMBERG	A	219	135	178	284	28	119	18	12
	B	179 368	119 477	164 128	239 876	84 629	187 305	114 460	35 849
	D	24,35	31,69	23,15	24,84	13,00	16,43	11,31	14,17

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Noch: 2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden,
Stadt- und Landkreisen 1974

Kreis Regionalverband (RV)	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGIONALVERBAND MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	5	9	7	10	1	3	1	-
	B	3 256	9 292	5 224	6 699	511	3 512	804	
	D	171,73	150,01	81,06	84,63	.	35,93	.	
KARLSRUHE, STADT	A	20	30	20	14	8	9	7	3
	B	13 284	16 666	12 195	14 556	8 276	7 133	7 183	2 789
	D	137,45	164,41	141,95	135,48	69,04	54,98	65,84	67,49
LANCKREISE									
KARLSRUHE	A	310	364	359	272	45	44	47	37
	B	212 911	241 532	253 046	195 371	42 676	43 665	44 970	34 138
	D	46,50	48,55	42,96	57,33	36,44	47,07	48,10	29,08
RASTATT	A	103	131	81	94	48	38	67	93
	B	81 430	87 028	75 926	70 909	52 862	47 604	71 578	59 284
	D	35,27	39,81	39,84	43,84	21,85	23,79	18,10	23,61
RV MITTLERER OBERRHEIN	A	438	534	467	390	102	94	122	133
	B	310 883	354 518	346 391	287 535	104 325	101 914	124 535	96 211
	D	48,76	54,51	46,34	58,60	31,79	36,37	31,80	26,82
REGIONALVERBAND UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	7	12	4	6	1	-	2	1
	B	5 163	17 242	3 029	4 196	1 128		3 349	980
	D	92,63	124,46	207,47	183,44	.		.	.
MANNHEIM, STADT	A	15	13	12	10	3	1	1	2
	B	9 288	7 026	5 668	7 331	1 801	1 762	2 034	2 841
	D	126,03	167,72	151,41	115,63	72,18	.	.	.
LANCKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	78	86	87	79	79	61	61	57
	B	72 402	72 882	86 591	64 835	75 711	65 021	68 532	47 894
	D	15,53	12,66	14,97	12,35	10,77	8,44	10,77	10,19
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	215	284	245	250	55	61	70	52
	B	142 403	197 624	179 455	170 738	46 696	61 824	60 208	65 292
	D	70,98	70,36	76,81	70,98	34,42	29,59	25,32	42,13
RV UNTERER NECKAR	A	315	395	348	345	138	123	134	112
	B	229 256	294 774	274 743	247 100	125 336	128 637	134 123	117 007
	D	56,15	61,58	60,30	58,83	21,84	20,23	21,43	28,92
REGIONALVERBAND NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	7	21	19	29	1	-	2	3
	B	11 675	29 005	8 710	37 184	1 501		2 865	2 709
	D	95,18	108,46	99,83	170,00	.		.	56,61
LANCKREISE									
CALW	A	17	38	53	40	3	4	7	4
	B	12 757	35 505	50 099	32 855	2 504	3 614	4 522	3 884
	D	63,76	53,44	47,58	53,78	34,37	29,67	32,46	23,92
ENZKREIS	A	84	123	151	107	35	47	49	47
	B	52 824	86 529	106 332	68 994	33 067	44 751	51 930	43 279
	D	63,05	61,87	60,11	56,69	23,90	22,95	35,53	29,94
FREUDENSTADT	A	19	60	23	63	20	8	9	20
	B	17 277	48 506	21 461	51 000	15 382	6 125	7 673	23 103
	D	27,54	28,37	36,97	44,55	16,69	23,03	10,15	16,17
RV NORDSCHWARZWALD	A	127	242	246	239	59	59	67	74
	B	94 533	199 545	186 602	190 033	52 454	54 490	66 990	72 975
	D	61,12	58,94	55,94	75,10	22,75	31,61	31,66	26,25

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Noch: 2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden,
Stadt- und Landkreisen 1974

Kreis Regionalverband (RV)	Baufreies Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGIONALVERBAND SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I.-BR., STADT	A	26	34	21	27	2	4	4	4
	B	16 710	28 359	13 049	16 705	1 298	6 231	9 252	4 974
	D	118,07	110,17	134,24	153,15	.	45,95	22,72	53,82
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	86	132	83	71	10	12	8	4
	B	81 109	103 466	81 098	78 740	13 141	30 181	16 748	9 325
	D	48,27	45,96	46,97	41,35	28,95	23,96	41,04	14,68
EMMENDINGEN	A	37	59	33	39	3	3	3	6
	B	39 398	64 460	46 509	39 773	3 841	5 645	8 947	8 719
	D	63,99	32,06	32,03	24,48	19,77	8,83	15,64	13,68
ORTENAUKREIS	A	114	112	103	116	42	37	14	24
	B	55 205	109 621	88 783	89 651	42 502	45 674	31 350	28 360
	D	26,33	30,58	29,17	32,41	18,48	17,05	19,88	13,77
RV SÜDLICHER OBERRHEIN	A	263	337	240	253	57	56	29	38
	B	232 422	305 906	229 439	224 869	60 782	91 731	66 337	51 378
	D	46,96	43,47	42,02	43,11	21,09	20,78	25,05	17,79
REGIONALVERBAND SCHWARZW.-BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	61	54	64	68	16	47	5	15
	B	55 916	43 519	60 445	51 179	19 699	84 448	12 496	44 257
	D	22,75	29,29	18,70	21,69	8,69	10,43	7,94	9,17
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	70	106	60	106	4	7	10	6
	B	58 434	95 046	54 407	90 819	3 466	34 161	21 935	5 552
	D	29,47	34,57	32,13	33,23	13,16	15,57	8,85	30,90
TUTTlingen	A	74	93	101	104	35	34	44	22
	B	60 626	100 167	87 303	88 899	66 946	61 398	90 944	61 494
	D	15,95	19,09	19,37	20,30	14,22	11,85	14,15	19,53
RV SCHWARZWALD-BAAR HEUBERG	A	205	253	225	278	55	88	59	43
	B	174 576	239 132	202 155	230 897	90 111	180 007	125 375	111 303
	D	22,64	27,11	22,60	25,69	12,97	11,89	12,61	15,98
REGIONALVERBAND HOCHRHEIN									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	65	64	57	71	16	28	17	15
	B	49 967	47 896	42 342	70 536	19 616	27 599	16 950	13 887
	D	50,43	57,42	52,45	50,55	27,27	31,23	23,60	22,48
LOERRACH	A	74	96	60	72	13	27	13	11
	B	60 042	116 536	56 069	80 286	12 348	34 070	22 733	15 915
	D	49,55	42,59	37,88	44,35	16,36	17,48	20,44	34,75
WALDSHUT	A	42	70	39	54	32	50	40	22
	B	41 662	67 859	37 243	50 945	59 663	55 101	47 231	28 616
	D	24,62	26,92	25,18	27,50	14,79	21,26	17,65	22,52
RV HOCHRHEIN	A	181	230	156	197	61	105	70	48
	B	151 671	232 291	135 654	201 767	91 627	116 770	86 914	58 418
	D	42,99	41,07	38,94	42,26	17,67	22,51	19,54	25,84

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Noch: 2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden, Stadt- und Landkreisen 1974

Kreis Regionalverband (RV)	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN									
REGIONALVERBAND NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	85	61	46	77	21	29	23	22
	B	81 600	71 033	32 524	64 365	15 140	45 942	30 315	50 365
	D	44,32	52,88	68,98	46,93	54,18	25,70	25,07	67,67
TUEBINGEN	A	-	-	25	35	-	-	8	8
	B			18 405	31 019			6 869	10 221
	D			76,84	102,14			39,59	45,02
ZOLLERNALBKREIS	A	64	46	87	80	13	5	27	31
	B	58 308	43 585	74 891	78 557	12 390	4 054	28 867	33 788
	D	24,36	31,62	31,75	27,90	17,12	14,57	14,14	16,76
RV NECKAR-ALB	A	145	107	158	192	34	34	58	61
	B	139 508	115 018	125 820	173 981	27 530	49 956	66 051	134 374
	D	36,00	44,75	47,57	48,18	37,50	24,83	21,84	53,15
REGIONALVERBAND DONAU-ILLER									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	18	26	37	17	5	6	7	3
	B	12 957	20 583	27 485	14 262	35 295	19 280	44 817	24 267
	D	103,20	65,54	61,13	84,64	34,27	20,89	22,11	22,59
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	221	224	195	116	25	24	23	15
	B	234 505	223 560	190 152	113 428	49 629	57 252	45 551	36 601
	D	21,12	25,27	23,64	23,69	11,64	10,89	9,92	13,65
BIBERACH	A	42	47	52	36	109	68	70	75
	B	38 878	38 813	44 939	36 200	99 886	110 838	71 590	58 059
	D	30,16	26,82	26,15	32,68	16,73	16,90	13,30	16,91
RV DONAU-ILLER	A	281	297	284	169	139	118	100	93
	B	286 340	283 756	262 576	163 890	184 810	187 370	161 958	158 927
	D	26,06	28,46	28,00	30,98	18,71	15,47	14,78	17,09
REGIONALVERBAND BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	62	90	79	94	18	15	27	14
	B	42 585	71 784	58 227	60 559	27 629	34 975	72 684	24 194
	D	65,90	69,51	73,84	69,32	38,61	33,76	41,30	47,36
RAVENSBURG	A	116	104	137	123	19	13	11	6
	B	109 880	143 645	115 598	105 395	67 118	20 673	16 433	44 357
	D	31,94	34,06	57,17	35,53	24,48	16,66	26,83	13,04
SIGMARINGEN	A	82	88	66	117	1	8	2	1
	B	68 478	70 537	70 242	114 568	700	21 576	1 554	856
	D	16,40	18,17	16,05	15,96	.	7,92	.	.
RV BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	260	282	282	334	38	36	40	21
	B	220 943	285 566	244 067	280 522	95 447	77 224	90 671	69 407
	D	33,67	39,04	49,31	34,83	28,48	21,96	38,09	25,03

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

3. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Veräußerern und Erwerbem 1974

Erwerber	Veräußerer					Summe Erwerber
	Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter		
				Wohnungsunternehmen		
			gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
1. Vierteljahr						
NATUERLICHE PERSONEN	A 1 911	1 930	1 639	52	69	3 841
	B 1 542 854	1 534 763	1 329 211	38 732	42 074	3 077 617
	D 47,01	33,45	30,76	49,05	68,18	40,25
JURISTISCHE PERSONEN	A 535	88	60	1	6	623
	B 907 005	283 457	236 964	1 186	7 251	1 190 462
	D 28,59	37,53	36,03	.	91,57	30,72
DARUNTER						
GEMEINDE (GV)	A 393	18	3	1	1	411
	B 677 278	48 633	32 727	1 186	647	725 911
	D 20,65	15,90	11,58	.	.	20,33
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 27	20	18	-	1	47
	B 43 570	38 683	34 108		2 800	82 253
	D 51,74	64,99	62,60		.	57,97
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 35	20	15	-	4	55
	B 65 836	52 184	47 614		3 804	118 020
	D 69,85	61,61	61,06		59,81	66,20
SUMME VERAEUSSERER	A 2 446	2 018	1 699	53	75	4 464
	B 2 449 859	1 818 220	1 566 175	39 918	49 325	4 268 079
	D 40,19	34,09	31,56	47,97	71,68	37,59
2. Vierteljahr						
NATUERLICHE PERSONEN	A 2 303	2 127	1 746	75	113	4 430
	B 1 895 853	1 671 305	1 378 605	59 527	84 975	3 567 158
	D 51,27	35,89	30,41	41,56	104,84	44,07
JURISTISCHE PERSONEN	A 617	125	69	7	11	742
	B 1 126 350	325 440	177 036	13 946	26 207	1 451 790
	D 28,37	50,90	41,11	95,78	86,55	33,42
DARUNTER						
GEMEINDE (GV)	A 422	31	4	3	5	453
	B 794 520	74 703	17 428	1 373	17 298	869 223
	D 20,75	43,37	41,38	70,08	73,64	22,70
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 24	21	12	1	-	45
	B 25 561	65 453	31 739	4 171		95 014
	D 57,05	50,87	31,17	.	.	52,79
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 90	30	22	1	5	120
	B 115 408	72 830	52 706	3 406	8 897	188 238
	D 78,74	67,34	57,46	.	111,64	74,33
SUMME VERAEUSSERER	A 2 920	2 252	1 815	82	124	5 172
	B 3 022 203	1 996 745	1 555 641	73 473	111 182	5 018 948
	D 42,74	38,34	31,63	51,85	100,53	40,99
3. Vierteljahr						
NATUERLICHE PERSONEN	A 1 978	2 028	1 680	94	102	4 006
	B 1 617 586	1 596 284	1 333 932	69 854	66 332	3 213 870
	D 48,86	36,64	31,44	58,44	87,83	42,79
JURISTISCHE PERSONEN	A 484	101	55	5	10	585
	B 569 725	303 636	178 631	13 236	31 519	1 273 361
	D 29,34	40,35	29,66	47,07	107,57	31,97
DARUNTER						
GEMEINDE (GV)	A 351	26	1	2	4	377
	B 716 540	121 701	48 784	2 624	12 865	838 241
	D 20,65	21,04	.	.	59,22	20,74
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 24	12	10	1	1	36
	B 30 190	23 459	13 226	2 996	7 237	53 649
	D 83,48	90,34	44,55	.	.	86,48
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 37	26	20	1	3	63
	B 59 148	69 927	56 550	7 551	3 557	129 075
	D 103,98	54,86	48,59	.	158,38	77,37
SUMME VERAEUSSERER	A 2 462	2 129	1 735	99	112	4 591
	B 2 587 311	1 899 920	1 512 563	83 090	97 851	4 487 231
	D 41,55	37,24	31,23	56,63	94,31	39,72
4. Vierteljahr						
NATUERLICHE PERSONEN	A 1 859	2 396	1 967	145	142	4 255
	B 1 475 290	1 789 793	1 501 071	97 398	80 857	3 265 083
	D 53,28	34,25	29,59	55,00	73,53	42,85
JURISTISCHE PERSONEN	A 575	115	59	18	8	690
	B 1 063 690	318 251	114 683	155 802	19 295	1 381 941
	D 30,47	83,69	69,15	99,15	58,02	42,73
DARUNTER						
GEMEINDE (GV)	A 433	22	3	1	3	455
	B 772 758	25 780	1 302	1 540	8 275	798 538
	D 21,87	46,38	30,24	.	8,57	22,66
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 22	31	22	7	-	53
	B 30 518	113 519	49 892	63 505		144 037
	D 88,38	108,10	79,75	130,45		103,92
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 53	24	13	3	4	77
	B 68 274	41 356	17 360	11 115	9 831	109 630
	D 93,98	86,53	80,72	97,18	88,01	91,17
SUMME VERAEUSSERER	A 2 434	2 511	2 026	163	150	4 945
	B 2 538 980	2 108 044	1 615 754	253 200	100 152	4 647 024
	D 43,73	41,71	32,40	82,17	70,54	42,81

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

4. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1974

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche	
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke		
UNTER 2 000	1. VIERTELJAHR	A	1 000	767	210	3	20	-
		B	914 627	680 885	221 580	4 890	7 272	
		D	21,96	24,27	15,71	8,05	5,04	
	2. VIERTELJAHR	A	1 213	914	277	4	13	5
		B	1 178 770	820 925	343 989	6 106	4 583	2 767
		D	23,00	26,83	14,36	7,71	10,33	17,61
	3. VIERTELJAHR	A	972	725	231	3	12	1
		B	939 904	626 468	246 614	8 202	56 439	2 181
		D	25,12	28,64	20,86	5,98	7,70	.
	4. VIERTELJAHR	A	1 085	842	202	3	35	3
		B	1 014 039	718 410	256 553	3 313	34 487	1 276
		D	22,50	25,95	14,98	11,42	8,31	6,62
2 000 BIS UNTER 5 000	1. VIERTELJAHR	A	1 299	578	281	10	27	3
		B	1 197 160	780 221	308 540	53 168	32 521	22 710
		D	31,42	39,17	20,35	6,50	6,51	8,54
	2. VIERTELJAHR	A	1 467	1 004	419	6	33	5
		B	1 336 807	806 084	487 028	13 818	24 050	5 827
		D	33,07	40,52	22,27	26,57	10,43	13,02
	3. VIERTELJAHR	A	1 419	1 038	358	6	15	2
		B	1 316 929	843 728	426 633	37 809	5 509	3 250
		D	31,03	35,25	24,73	13,29	10,59	.
	4. VIERTELJAHR	A	1 430	1 103	279	10	38	-
		B	1 225 928	828 237	350 093	40 536	11 062	
		D	33,65	39,74	21,82	18,40	8,09	
5 000 BIS UNTER 10 000	1. VIERTELJAHR	A	1 004	765	201	12	21	5
		B	995 921	623 358	321 666	30 333	14 145	6 419
		D	41,64	51,39	25,92	26,46	18,04	5,92
	2. VIERTELJAHR	A	1 054	760	263	10	17	4
		B	957 015	584 913	316 889	23 735	16 138	15 340
		D	44,37	55,76	26,39	28,75	9,94	41,52
	3. VIERTELJAHR	A	1 015	788	203	2	22	-
		B	873 424	629 541	219 906	6 849	17 128	
		D	47,11	53,83	31,43	.	13,78	
	4. VIERTELJAHR	A	1 005	770	180	12	36	7
		B	832 460	570 227	185 221	18 275	19 286	39 451
		D	45,32	54,08	31,28	12,50	25,68	9,35
10 000 BIS UNTER 20 000	1. VIERTELJAHR	A	472	356	83	6	24	3
		B	451 630	289 973	127 001	14 377	17 982	2 297
		D	40,56	50,41	24,75	31,21	5,74	3,12
	2. VIERTELJAHR	A	626	417	162	7	27	13
		B	687 054	358 324	225 399	22 005	30 562	50 764
		D	43,53	60,78	31,85	21,40	10,69	3,11
	3. VIERTELJAHR	A	474	341	92	9	20	12
		B	474 750	270 760	112 938	22 030	9 577	59 445
		D	40,89	54,23	32,04	25,99	25,19	3,47
	4. VIERTELJAHR	A	563	431	96	9	22	5
		B	663 825	361 215	224 655	28 841	5 742	43 372
		D	47,55	58,17	42,66	24,47	14,10	4,19
20 000 BIS UNTER 50 000	1. VIERTELJAHR	A	436	313	102	12	7	2
		B	467 321	249 934	126 516	79 562	9 256	2 053
		D	45,53	61,49	38,17	11,94	7,65	.
	2. VIERTELJAHR	A	491	340	137	4	9	1
		B	494 124	308 615	173 076	9 572	2 770	91
		D	55,67	67,08	38,40	6,91	31,78	.
	3. VIERTELJAHR	A	439	329	92	9	5	4
		B	582 317	300 609	210 274	22 890	10 748	37 796
		D	50,76	66,32	35,90	25,50	27,50	29,20
	4. VIERTELJAHR	A	520	391	110	11	7	1
		B	555 734	370 659	153 656	32 379	1 603	1 437
		D	52,42	61,51	37,60	20,88	52,57	.

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Noch: 4. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1974

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche	
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke		
50 000 BIS UNTER 100 000	1. VIERTELJAHR	A	149	111	30	-	8	-
		B	164 828	88 534	70 566	-	5 728	-
		D	76,59	98,85	52,46	-	25,84	-
	2. VIERTELJAHR	A	170	119	48	1	2	-
		B	212 912	111 652	97 541	1 906	1 813	-
		D	74,96	88,11	61,56	.	.	-
	3. VIERTELJAHR	A	166	130	24	2	10	-
		B	215 287	93 162	104 378	4 370	17 377	-
		D	65,85	98,36	44,05	.	13,88	-
	4. VIERTELJAHR	A	227	181	31	-	15	-
		B	222 626	154 725	64 698	-	3 203	-
		D	104,63	119,26	71,19	-	72,92	-
100 000 BIS UNTER 200 000	1. VIERTELJAHR	A	54	41	4	2	5	2
		B	38 865	24 821	3 798	3 266	583	6 397
		D	89,36	116,96	88,55	.	53,93	.
	2. VIERTELJAHR	A	74	50	14	1	4	5
		B	74 994	47 411	12 557	1 950	2 350	10 726
		D	91,17	116,24	68,39	.	81,29	19,37
	3. VIERTELJAHR	A	51	36	10	-	3	2
		B	41 026	21 483	16 553	-	743	2 247
		D	104,14	154,65	46,20	-	109,22	.
	4. VIERTELJAHR	A	76	48	18	2	5	3
		B	85 291	30 048	21 932	9 900	14 517	8 894
		D	51,53	148,24	77,28	.	61,26	21,37
200 000 BIS UNTER 500 000	1. VIERTELJAHR	A	47	35	11	1	-	-
		B	33 698	22 572	10 077	1 049	-	-
		D	112,23	132,75	69,60	.	-	-
	2. VIERTELJAHR	A	54	43	10	1	-	-
		B	34 487	23 692	8 925	1 870	-	-
		D	136,37	165,39	69,05	.	-	-
	3. VIERTELJAHR	A	44	32	8	2	2	-
		B	32 200	17 863	9 217	1 268	3 852	-
		D	104,96	144,95	63,45	.	.	-
	4. VIERTELJAHR	A	29	24	5	-	-	-
		B	27 517	21 887	5 630	-	-	-
		D	112,67	128,83	49,84	-	-	-
500 000 UND MEHR	1. VIERTELJAHR	A	3	3	-	-	-	-
		B	4 029	4 029	-	-	-	-
		D	444,30	444,30	-	-	-	-
	2. VIERTELJAHR	A	23	16	7	-	-	-
		B	42 785	22 403	20 382	-	-	-
		D	163,89	222,08	99,92	-	-	-
	3. VIERTELJAHR	A	11	8	3	-	-	-
		B	7 394	4 179	3 215	-	-	-
		D	211,08	331,65	54,35	-	-	-
	4. VIERTELJAHR	A	10	9	-	-	-	1
		B	11 604	10 843	-	-	-	761
		D	164,17	162,36	-	-	-	.

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM